

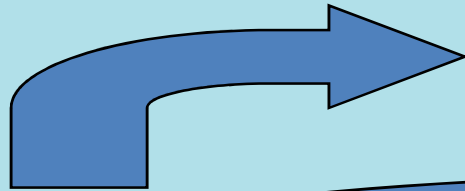
Klassenklima in inklusiven Settings



Improvement through Research Schools. Inclusive classrooms – a multidimensional approach (128735-CP-1-2006-1-BE-COMENIUS-C21)



Inklusion



Analyse effektiver Methoden im Klassenzimmer

Schüler in
Entwicklung



Klassenklima

- Klassenklima ist ein Hauptfaktor in der Entwicklung effektiver Methoden in Klassen (auf der Ebene der Unterrichtsmethoden, bezüglich Verhalten und bezüglich Organisationsfaktoren)
- Es ist außerdem für das Lernen und die Entwicklung der Schüler/Schülerinnen wichtig
- Klima vermittelt Werte, Einstellungen und Normen, kennzeichnet eine demokratische Umgebung, in der sich alle respektiert und wertgeschätzt fühlen.



Inklusive Methoden

Gestaltung und Aufrechterhaltung einer inklusiven Umgebung

- * **Psychische Sicherheit**
- * **Wertschätzung und Akzeptanz**
- * **Aktive Mitarbeit**
- * **Zugehörigkeitsgefühl**



Schulklima

6 Faktoren

- unterstützende Schulleitung
- Autonomie der Lehrer/Lehrerinnen
- Prestige des Lehrberufes
- Erneuerung/Innovation
- Zusammenarbeit von Lehrern/Lehrerinnen
- Arbeitsumfang (Dror,2006)



Klassenklima

Klassenklima kann als System bestehend aus 4 Variablen beschrieben werden (Schmidt & Cagran, 2006) :

- physische Beteiligung
- organisatorische Faktoren
- Persönlichkeitsmerkmale von Lehrern und Lehrerinnen
- Persönlichkeitsmerkmale von Kindern



Einflussfaktoren

Klassenklima ist geprägt durch

- zwischenmenschliche Beziehungen,
- die persönliche Entwicklung jedes Einzelnen,
- Zugang von Lehrern/Lehrerinnen zu Unterschieden,
- physische und organisatorische Dimensionen,
- Werte, Werthaltungen, Normen



Einflussfaktoren

Zwischenmenschliche Beziehungen

- Beeinflusst durch Interaktion zwischen SchülerInnen und LehrerInnen und Schülern untereinander (gleichbedeutend mit der Anzahl der Kontakte ist die Qualität der Kontakte)
- Dimension der persönlichen Entwicklung jedes Einzelnen

Persönlichkeitsentwicklung (SchülerInnen und LehrerInnen)

- Selbstzufriedenheit
- Selbstbild
- eigener Lernprozess
- soziale Kompetenzen, etc



Einflussfaktoren

Werthaltungen, Werte, Ansichten und Normen bezüglich Heterogenität

- Auswirkungen auf viele sozio-emotionale Bereiche
- Selbstkonzept
- Prozesse der Akzeptanz/Ablehnung unter Gleichaltrigen
- soziale Anpassung von Schülern/Schülerinnen

Freiwillige Mitarbeit in der Klasse ist sehr abhängig vom Klassenklima.



Konsequenzen inklusiven Klimas

Inklusion hat positive und negative Auswirkungen auf das Klassenklima

- **Positive Auswirkungen** - trägt zu guter Vorbereitung auf Inklusion und Heterogenität in der Klasse durch die Lehrer/Lehrerinnen bei (macht Lehrer/Lehrerinnen toleranter und befähigt sie unterschiedliche Methoden zu finden)
- **Negative Auswirkungen** – im Fall überfüllter Klassen oder bei Nicht-Akzeptanz von Kindern mit besonderen Bedürfnissen



Konsequenzen von Klassenklima

Hat Auswirkungen auf verschiedenen Ebenen, positiv oder negativ

- beeinflusst die Entwicklung von Wissen
- beeinflusst das Metalernen
- betrifft Emotionen, die das Lernen beeinflussen
- kommuniziert die Dynamik von Macht
- hat Auswirkungen auf die Ausdauer der SchülerInnen



Strategien für inklusives Klassenklima

Inklusive Erziehung kann nur dann wirklich erreicht werden, wenn andere als traditionelle Strategien und Methoden in der Klasse eingeführt werden (Westwood, 2004).

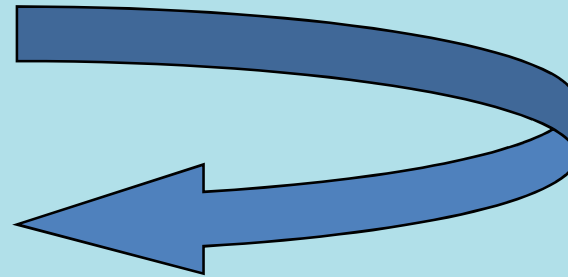
Methoden die inklusives Klassenklima fördern

- Inklusive pädagogische Differenzierung
- Zusammenarbeit
- Partnerschaften
- Arbeit in heterogenen Gruppen
- Arbeit mit Gleichaltrigen



Strategien für ein inklusives Klima

- Wichtigkeit der Dimension Zusammenarbeit und Beziehung im Aufbau von Strategien für inklusive Praxis



Strategien für ein inklusives Klima

Beinhalten folgende Grundlagen:

- Die Verwendung inklusiver Sprache – männliche und weibliche Bezeichnungen, Namen, etc.
- Vermeidung von Generalisierungen
- Notwendigkeit der Reflexion von Lehrern/Lehrerinnen bezüglich des Lehrplans und eventuellen Vermeidungsverhaltens, welches mit Werthaltungen und Vorurteilen verbunden sein könnte.
- Feedback und Rücksicht auf Kinder mit weniger Begabung (es ist produktiver sich auf evaluierbare Aspekte zu konzentrieren wie zB Bemühen)
- Fordere kein Kind auf für die ganze Klasse zu sprechen.
- Sei aufmerksam bezüglich der Körpersprache der Kinder.
- Sei deutlich und nicht unklar in deinen Erklärungen, da das was für einige klar ist, für andere nicht automatisch auch klar sein muss.
- Genaue vom Lehrer/der Lehrerin vorgegebene Richtlinien und ein gutes Beispiel für Respekt für Kinder.
- Verschiedene Lernstrategien und Bereitstellung von Ressourcen, Strategien und Zugänge für Kinder mit SPF



Lehrerbildung

Der Prozess der LehrerInnenausbildung für inklusive Schulen beinhaltet:

- Bildung als individueller Entwicklungsprozess
- Die Förderung der psychischen Entwicklung aller an der Bildung beteiligten Personen.

In diesem Zusammenhang ist es notwendig, dass LehrerInnenausbildung eine experimentelle Dimension beinhaltet, die eine Eigenreflexion beinhaltet und Reflexion über die Erfahrungen mit der Heterogenität der SchülerInnen.



LehrerInnenbildung

Es ist wichtig, dass Lehrer und Lehrerinnen lernen, zuzuhören.

Sich selbst und ihren Schülern und Schülerinnen.

Zuzuhören unter Akzeptanz der eigenen Unterschiedlichkeit und der Unterschiedlichkeit von anderen.

Ermöglichung von Entwicklung durch Zuneigung.

